



FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Wie kann der Ausbau der Windenergie in der Lausitz naturverträglich erfolgen?

Ausbau der Windkraft – Was sind die Auswirkungen für die Lausitz?

Dr. Dirk Sudhaus

Finsterwalde, 2. Mai 2023

Gefördert durch:

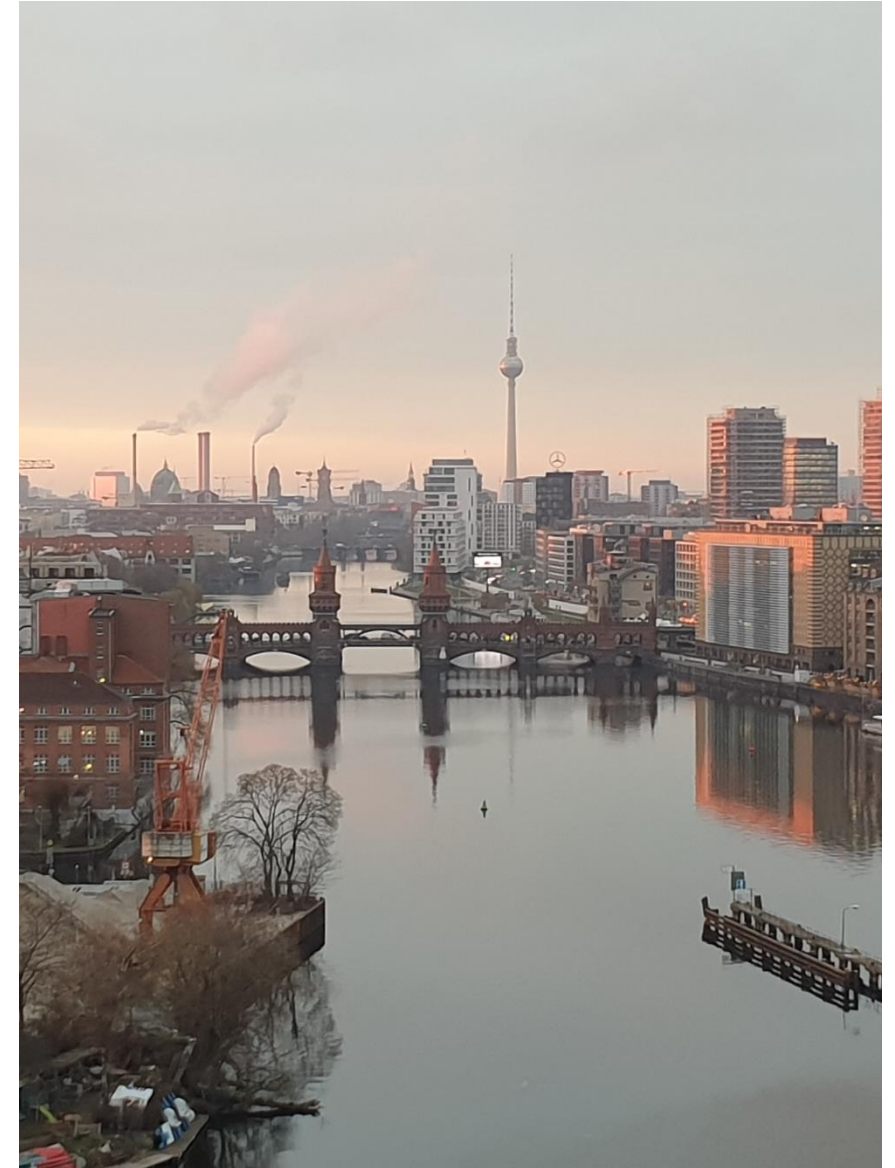


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein paar Worte zur FA Wind ...

Wer sind wir?

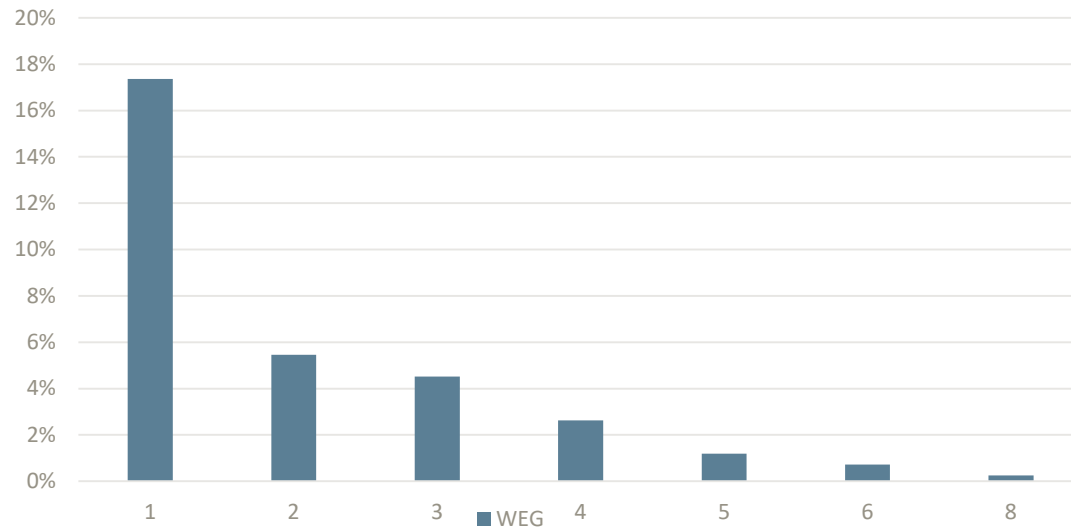
- gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, gegründet 2013
- ordentliche Mitglieder:
 - Bund (BMWK, BMUV)
 - alle 16 Bundesländer (zuständige Ministerien)
 - kommunale Spitzenverbände (DST, DStGB, DLT)
 - Wirtschaftsverbände (BDEW, BWE, VDMA, VKU)
 - Naturschutzverbände (BUND, NABU, DNR)
- fördernde Mitglieder:
 - 17 Unternehmen der Energiewirtschaft
 - kommunale Spitzenverbände auf Landesebene (StGB NRW, NSGB)
 - Wirtschaftsverband (WVW)
 - gemeinnütziges Unternehmen (KNE)



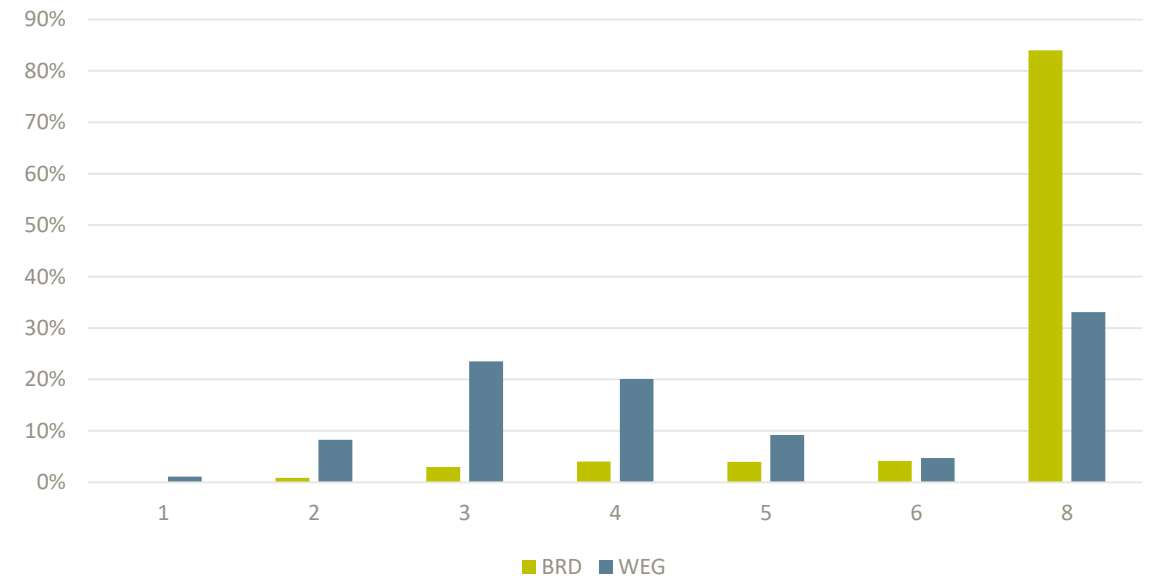


Konfliktrisikoklassen – bezogen auf ausgewiesene Windenergiegebiete

Flächenanteile der Konfliktrisikoklasse in WEG bezogen auf Gesamtdeutschland



Flächenanteile der Konfliktrisikoklassen in der BRD bzw. WEG



Quelle der Konfliktrisikoklassen: BfN (2020), Szenarien für den Ausbau der erneuerbaren Energien aus Naturschutzsicht, BfN-Skripten 570.



Beachtung des Artenschutzes bei der Flächenausweisung – Brutvögel

- im Rahmen des Gebietsschutzes – SPA und FFH-Gebiete in Brandenburg ausgenommen (Windenergieerlass v. 1.1.2011)
- Einhalten der TAK (gemäß Windenergieerlass v. 1.1.2011)

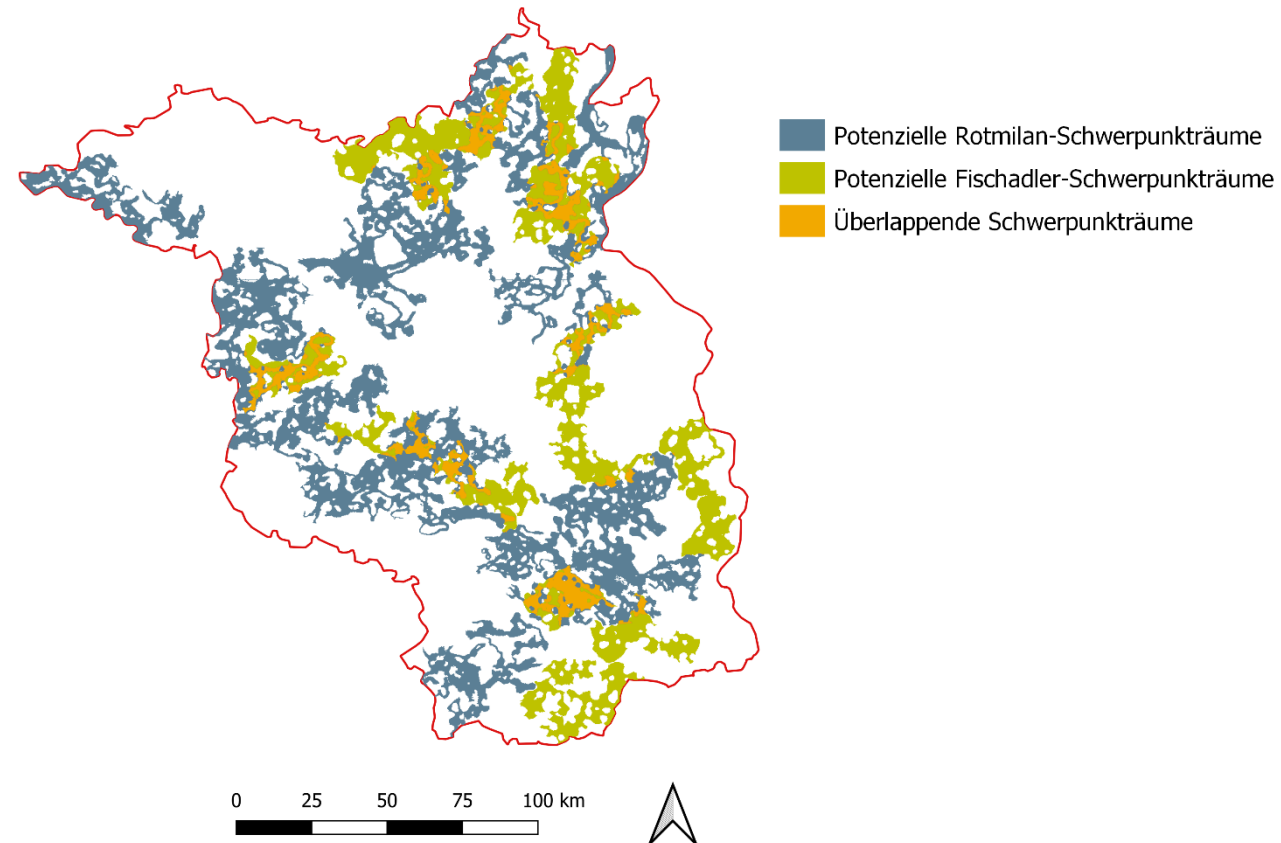
=> Probleme:

- Arten mit wechselnden Brutplätzen können schwer abgebildet werden
- keine systematische Kartierung vorhanden



© Kurt Michel/pixelio

Schwerpunkträume nach Habitatmodellierung





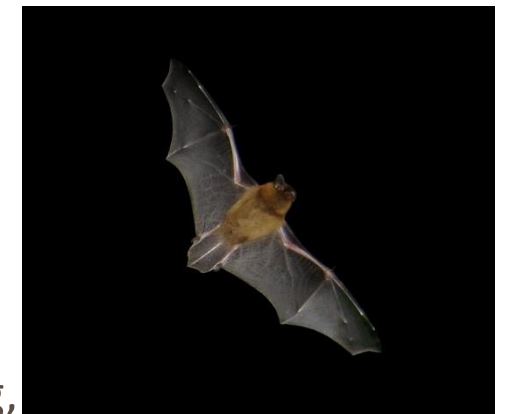
Beachtung des Artenschutzes – Fledermäuse

Planungsebene:

- *„Bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten ist die vorhandene Datenlage zu nutzen, um unter Berücksichtigung der oben gemachten Ausführungen aus Sicht des Fledermausschutzes konfliktarme Räume auszuweisen. Eigene Untersuchungen werden den regionalen Planungsstellen in aller Regel nicht möglich sein.“ (Anlage 3 Windenergieerlass, Stand: 2010)*

Genehmigungsebene:

- Fledermausfreundlicher Betriebsalgorithmus:
 - Abschalten der WEA Mitte Juli bis Mitte September nach folgenden Parametern:
 1. Bei Windgeschwindigkeiten in Gondelhöhe unterhalb von 5,0 m/s,
 2. bei einer Lufttemperatur ≥ 10 °C im Windpark,
 3. in der Zeit von 1 Stunde vor Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang,
 4. kein Niederschlag.



© Barracuda1983/wikipedia cc



Artenschutz bei der Genehmigung von Windenergieanlagen – Brutvögel

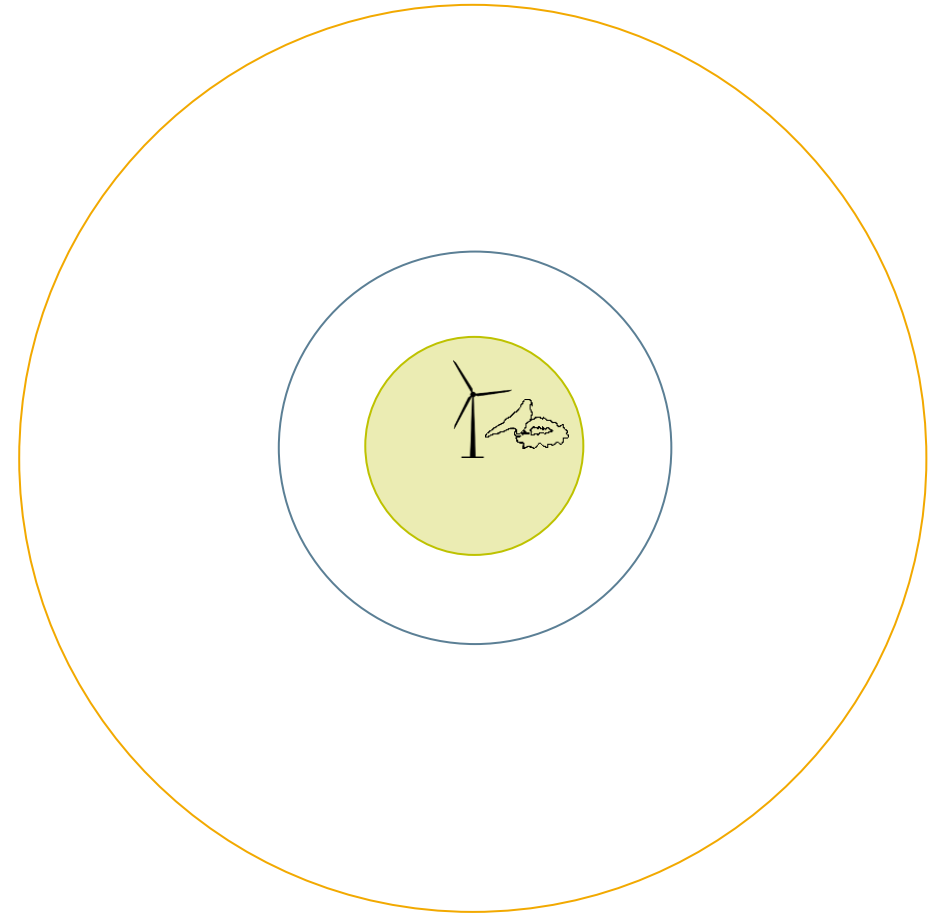
abschließende bundeseinheitliche **Liste mit
15 kollisionsgefährdeten Brutvogelarten**
(Anlage 1 Abschnitt 1 BNatSchG)

Brutvogelart	Nahbereich	zentraler Prüfbereich	erweiterter Prüfbereich
Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>)	500 m	2.000 m	5.000 m
Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	500 m	1.000 m	3.000 m
Schreiadler (<i>Clanga pomarina</i>)	1.500 m	3.000 m	5.000 m
Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>)	1.000 m	3.000 m	5.000 m
Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>)	400 m	500 m	2.500 m
Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i>)	400 m	500 m	2.500 m
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	400 m	500 m	2.500 m
Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)	500 m	1.200 m	3.500 m
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)	500 m	1.000 m	2.500 m
Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>)	500 m	1.000 m	2.500 m
Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>)	350 m	450 m	2.000 m
Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>)	500 m	1.000 m	2.000 m
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	500 m	1.000 m	2.500 m
Supmpföhreule (<i>Asio flammeus</i>)	500 m	1.000 m	2.500 m
Uhu (<i>Bubo bubo</i>)	500 m	1.000 m	2.500 m

Artenschutz auf Genehmigungsebene – Brutvögel

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel signifikant erhöht:

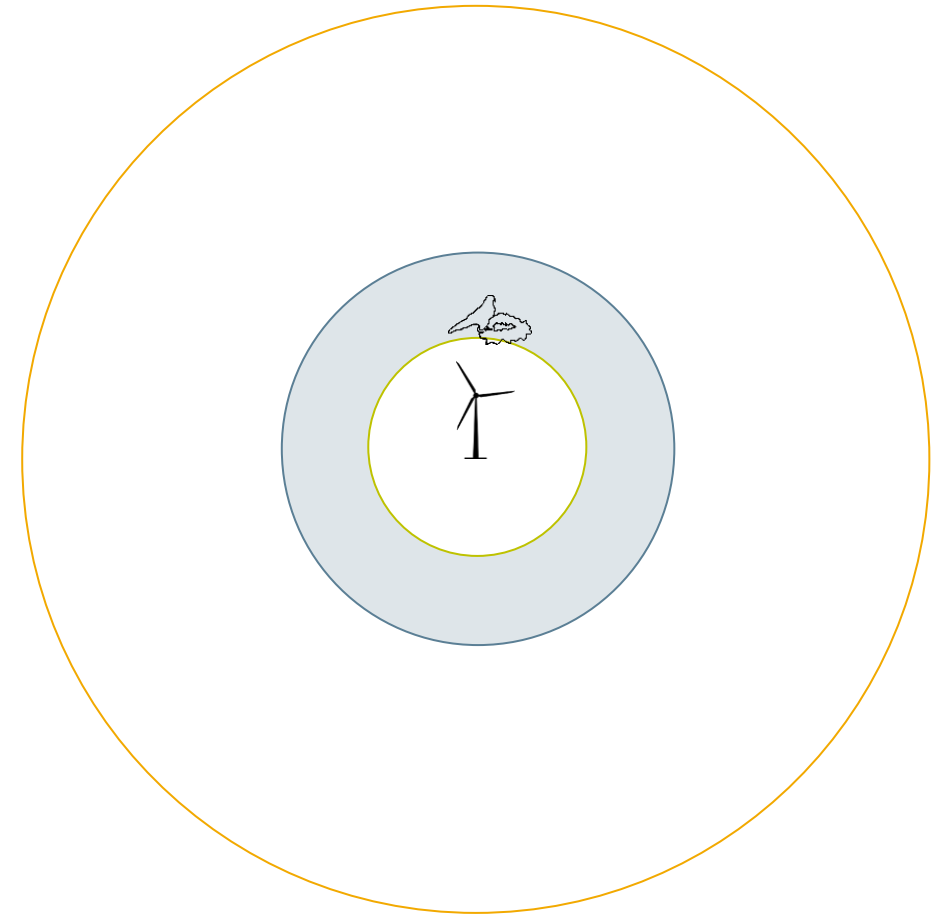
- **im Nahbereich:**
 - Genehmigungen nur über die Ausnahme möglich



Artenschutz auf Genehmigungsebene – Brutvögel

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel signifikant erhöht:

- **im Nahbereich:**
 - Genehmigungen nur über die Ausnahme möglich
- **im zentralen Prüfbereich:**
 - Genehmigung mit Schutzmaßnahmen
 - im Einzelfall seT widerlegbar



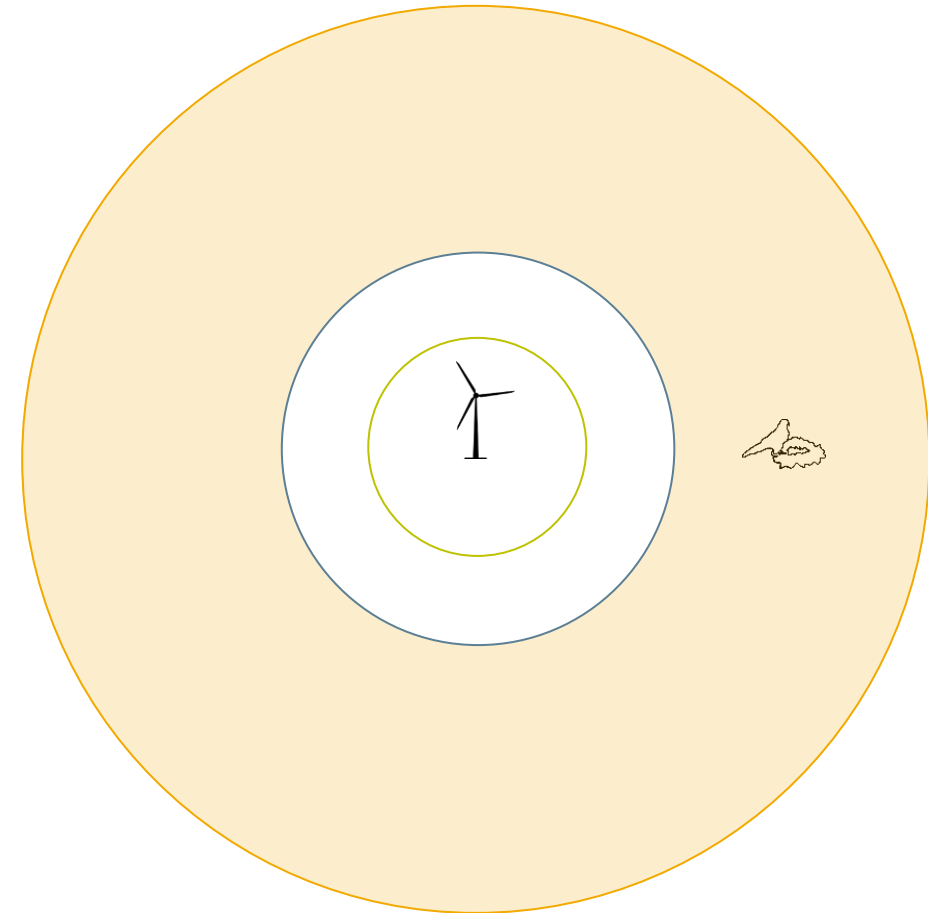
Artenschutz auf Genehmigungsebene – Brutvögel

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel signifikant erhöht:

- **im Nahbereich:**
 - Genehmigungen nur über die Ausnahme möglich
- **im zentralen Prüfbereich:**
 - Genehmigung mit Schutzmaßnahmen
 - im Einzelfall seT widerlegbar

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel nicht erhöht:

- **im erweiterten Prüfbereich:**
 - im Einzelfall widerlegbar, Genehmigung mit Schutzmaßnahmen



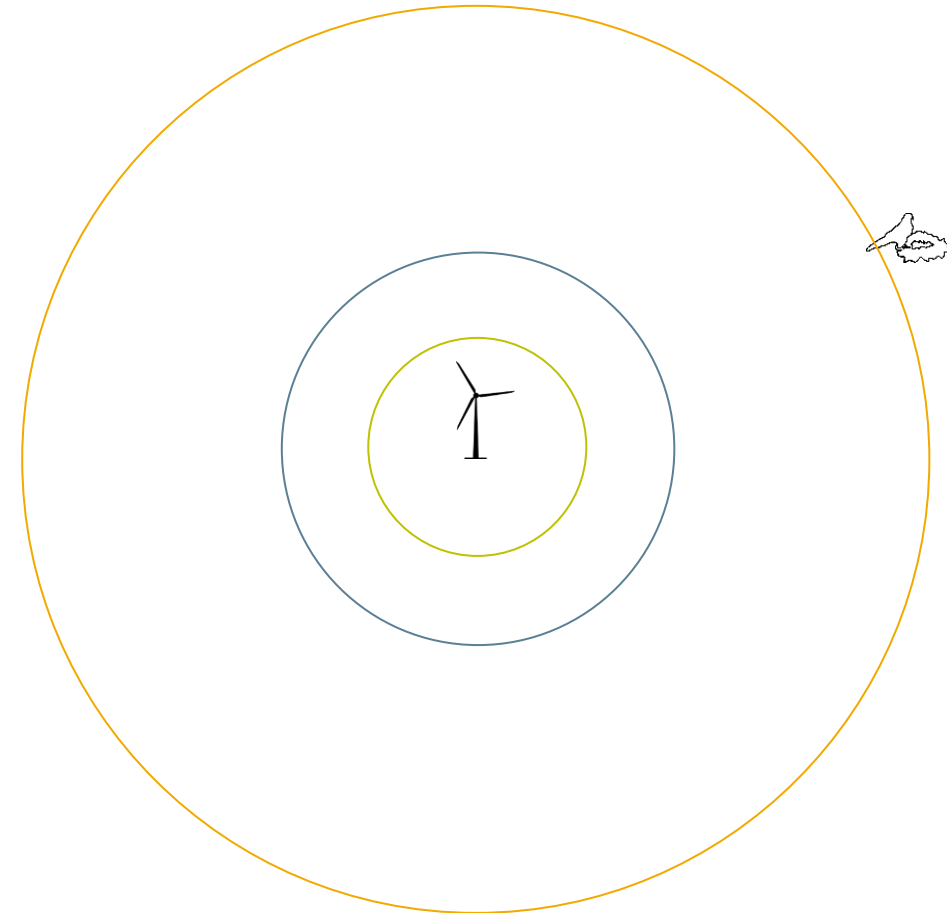
Artenschutz auf Genehmigungsebene – Brutvögel

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel signifikant erhöht:

- **im Nahbereich:**
 - Genehmigungen nur über die Ausnahme möglich
- **im zentralen Prüfbereich:**
 - Genehmigung mit Schutzmaßnahmen
 - im Einzelfall seT widerlegbar

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel nicht erhöht:

- **im erweiterten Prüfbereich:**
 - im Einzelfall widerlegbar, Genehmigung mit Schutzmaßnahmen
- **außerhalb der Bereiche:**
 - Genehmigungen immer ohne Schutzmaßnahmen



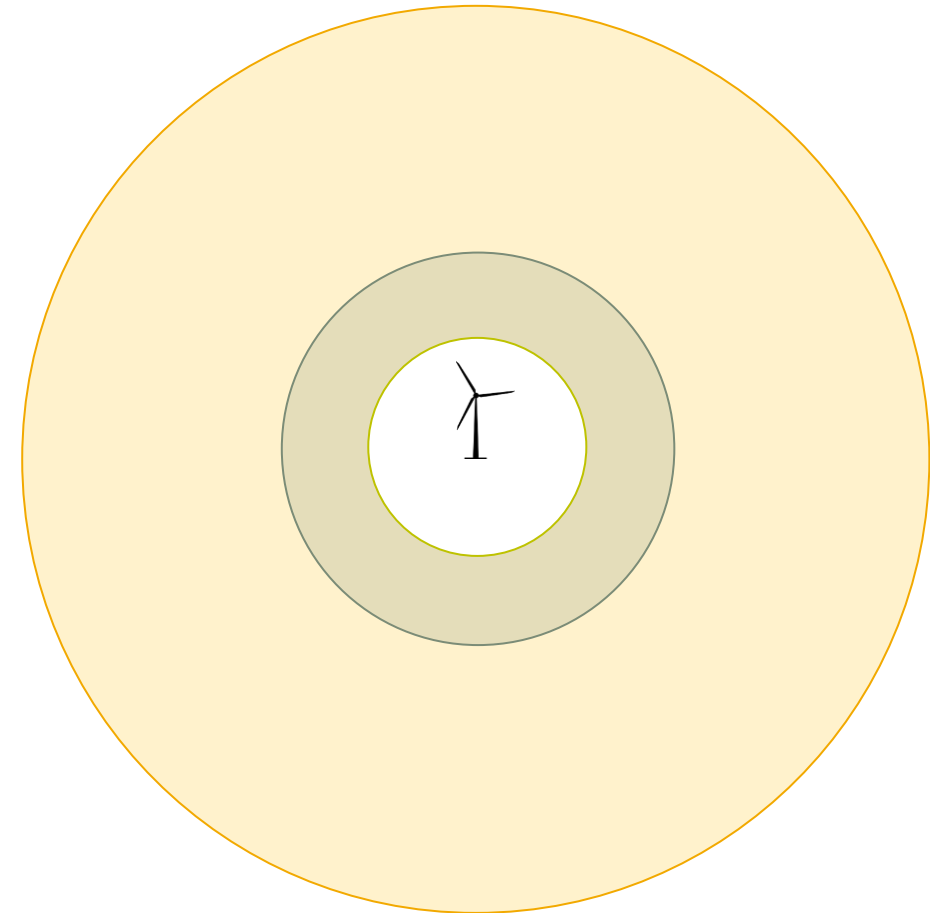
Artenschutz auf Genehmigungsebene – Brutvögel

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel signifikant erhöht:

- **im Nahbereich:**
 - Genehmigungen nur über die Ausnahme möglich
- **im zentralen Prüfbereich:**
 - Genehmigung mit Schutzmaßnahmen
 - im Einzelfall seT widerlegbar

Tötungs- und Verletzungsrisiko der Brutvögel nicht erhöht:

- **im erweiterten Prüfbereich:**
 - im Einzelfall widerlegbar, Genehmigung mit Schutzmaßnahmen
- **außerhalb der Bereiche:**
 - Genehmigungen immer ohne Schutzmaßnahmen

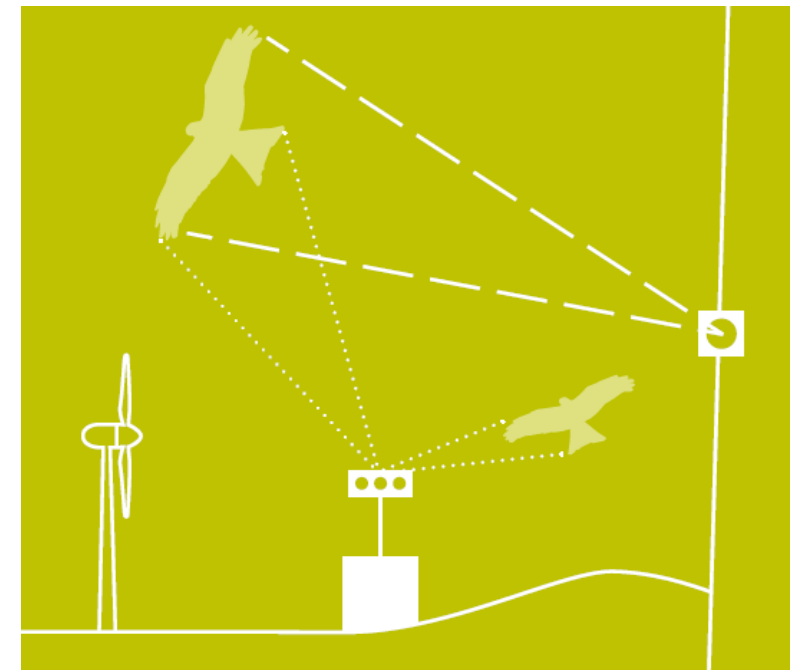




Liste anerkannter Schutzmaßnahmen

Für kollisionsgefährdete Brutvögel

- insbesondere die in Anlage 1 Abschnitt 2 genannten Schutzmaßnahmen
=> Liste nicht abschließend
 - kleinräumige Standortwahl (Micro-Siting)
 - Antikollisionssystem
 - Abschaltung bei landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsereignissen
 - Anlage von attraktiven Ausweichnahrungshabitaten
 - Senkung der Attraktivität von Habitaten im Mastfußbereich
 - phänologiebedingte Abschaltung



Artenschutz durch A&E-Maßnahmen

Nahrungshabitat für Greifvögel,
Windpark Uckley Nord



© Abo Wind AG

<https://ae-beispiele.fachagentur-windenergie.de/>

Bruthabitate für Kranich und Rohrweihen,
außerdem: Rohrdommeln, Kiebitze und
Rothalstaucher, Seeadler, Windpark Grünfeld



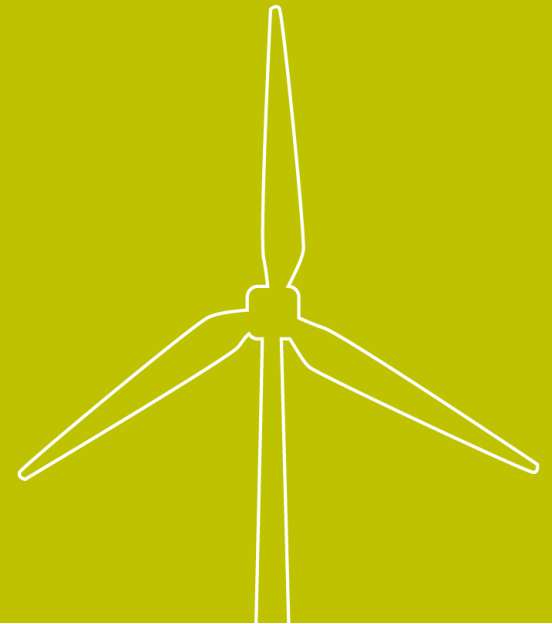
© ENERTRAG AG



FACHAGENTUR
WINDENERGIE AN LAND

Dr. Dirk Sudhaus
Forschungskordinator

T +49 30 64 494 60- 69
sudhaus@fa-wind.de



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages